

Presse-Informationen 2009

Mehr Luftfahrtforschung in Hamburg - DLR intensiviert sein Engagement

16. März 2009



Zufriedene Mienen bei der Übergabe des neuen Gebäudes

Mit der am 16. März 2009 erfolgten Einweihung des neuen Gebäudes der Forschungsgruppe "Lufttransportkonzepte und Technologiebewertung" will das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gemeinsam mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) künftig seine Aktivitäten in der Luftfahrtforschung weiter ausbauen. Die DLR-Forschungsgruppe, die bereits im April 2007 gegründet wurde und bis dato an der TUHH beheimatet war, setzt am Luftfahrtstandort Hamburg wichtige Akzente bei der Untersuchung neuer Luftverkehrstechnologien.

Mit dem neuen Gebäude bleibt die zukunftsweisende Forschungsgruppe in unmittelbarer Nähe der Technischen Universität und bietet so weiterhin großes Potenzial für die Luftfahrtforschung.

Aufgaben der DLR-Forschungsgruppe "Lufttransportkonzepte und Technologiebewertung"

Die Wissenschaftler des DLR und der TUHH befassen sich mit der Durchführung neuartiger Studien und Konzepte für das Lufttransportsystem. Zu ihren Aufgaben gehören Flugzeugentwürfe, Luftverkehrsführung, Lufttransportbetrieb sowie die technische, ökologische und wirtschaftliche Bewertung neuer Luftfahrt-Technologien. Hierbei verfolgen die Wissenschaftler das Ziel, neue Flugzeugkonzepte und die entsprechend erforderlichen Technologien von der Herstellung über den Betrieb bis hin zur Aussonderung, das heißt über den gesamten Lebensweg in ihrer Wirkung, analysieren und beurteilen zu können.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DLR-Forschungsgruppe "Lufttransportkonzepte und Technologiebewertung"

Diese Aktivitäten sind vor allem vor dem Hintergrund wachsender Lufttransportkapazitäten zu sehen. Neue Konzepte und Technologien müssen dabei ökonomischen Anforderungen gerecht werden und zugleich den ökologischen Rahmenbedingungen im Hinblick auf eine hohe Umweltverträglichkeit entsprechen. Diese Aufgaben sind bereits heute so vielfältig und zahlreich, dass sie nur in einem effizienten Verbund von Wissenschaft, Industrie und Anwendern gelöst werden können.

Die Forschungsgruppe "Lufttransportkonzepte und Technologiebewertung" wird interaktiv die interdisziplinären Kompetenzen der DLR-Luftfahrtforschung nutzen. Darüber hinaus verstärkt das DLR mit dieser neuen Einrichtung die bereits enge Kooperation mit dem europäischen Flugzeughersteller Airbus, der Deutschen Lufthansa sowie dem Flughafen Hamburg und trägt somit verstärkt zu einer weiteren Aufwertung des Luftfahrtstandortes Hamburg bei. Gegenwärtig umfasst die neue Einrichtung bereits 20 Arbeitsplätze. Nach und nach sollen weitere Arbeitsplätze hinzu kommen, die Forschungsgruppe soll somit weiter ausgebaut werden

Hamburg zählt mit mehr als 36.000 Beschäftigten weltweit neben Seattle und Toulouse zu den drei größten Standorten im zivilen Luftfahrtbereich. Mit seinem Verbundvorhaben "Effizienter Flughafen 2030" sowie mit zusätzlichen Beiträgen zu einem weiteren Leuchtturmprojekt "Kabinentechnologie und innovative Brennstoffzellenanwendung" ist das DLR maßgeblich am neuen Hamburger Luftfahrtcluster beteiligt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren wird dieses weltweit drittgrößte Netzwerk der zivilen Luftfahrtindustrie und -forschung mit voraussichtlich 40 Millionen Euro gefördert.

Ergänzend zu diesem Engagement ist das DLR in Hamburg auch mit der Außenstelle "Luft- und Raumfahrtpsychologie" seines Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin vertreten. Diese Abteilung in unmittelbarer Nähe des Hamburger Flughafens betreut im Rahmen einer umfangreichen Eignungsdiagnostik die Auswahl und in Teilbereichen auch das Verhaltenstraining von künftigen Piloten, Fluglotsen und Astronauten.

Kontakt

Dr. Dietmar Heyland

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Technology Marketing
Tel: +49 2203 601-2769
E-Mail: dietmar.heyland@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.